

Während die Fälle schlechtgelohnter Nachsicht immer zahlreicher werden, häufen sich die bedingten Verurteilungen

Autor(en): **Bö [Böckli, Carl]**

Objektyp: **Illustration**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **73 (1947)**

Heft 47

PDF erstellt am: **10.07.2024**

Nutzungsbedingungen

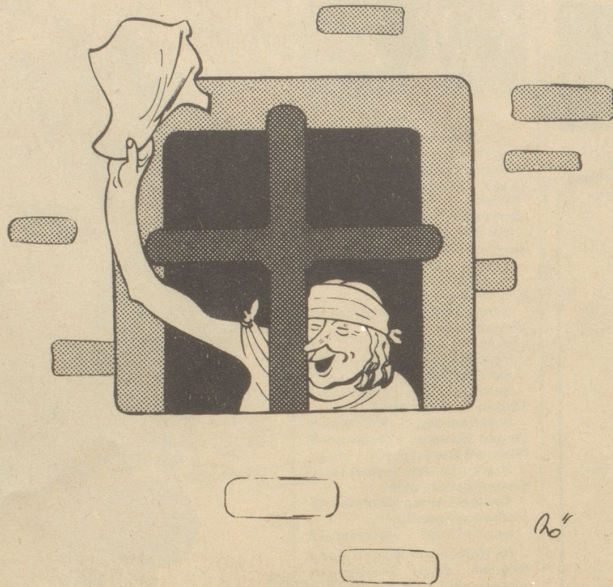
Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



Während die Fälle schlechtgelohnter Nachsicht immer zahlreicher werden, häufen sich die bedingten Verurteilungen.

Pvögeli pfiifed, 's Süneli löcklet,
 's choge Gaunerli nüd gern höcklet,
 's Chefeli zwenig komfortabel,
 Gmütlichs Tanti, ohni Sabel,
 Alls begriiffe, Äugli, zwinkerle,
 Besserig wünsche, Adie winkerle,
 Güetigs Herzli, schlaat für ali,
 Überschrift: 's Juschtitali!

Kampf den Umständen!

Außergewöhnliche Umstände zwingen mir die Tasten unter die Finger:

Erstens der Umstand, daß das Wort «Umstand», sowie seine umständlichen Verbindungen ohne Umstände zu unterlassen sind.

Zweitens sollen «Verumständungen» umstandshalber in Artikeln gestrichen werden, da sie in den meisten Umständen zu umständlich sind.

Drittens kann ohne Umstand, was umständlicherweise nicht getan wird, ein

den Umständen besser angepaßtes Wort sofort und ohne Umständlichkeiten gefunden werden.

Unter diesen nicht mehr ungewöhnlichen Umständen hoffe ich, das Wort «Umstand» werde von jetzt an unter allen Umständen umstehen! W.S.



FLAWA SCHWEIZER VERBANDSTOFF- UND WATTEFABRIKEN A.G. FLAWIL



In Treue fest
 bleiben die Gäste,
 befriedigt sie das Mahl und
 der Wein.
 Meine Gäste sind es!

AARAU + Hotel Aarauerhof
 Direkt am Bahnhof
 Restaurant · BAR · Feldschlößchen-Bier
 Tel. 23971 · Inhaber: E. Pflüger-Dietschy

Gleiches Haus: **Salinenhotel Rheinfelden**



E. Meyer, Basel, Güterstraße 146